

# Pressemitteilung

## - AED Fortbildung am 24.10.2009 -

***Obwohl meist vermeidbar, ist der plötzliche Herztod mit mehr als 100.000 Betroffenen die häufigste Todesursache der Bundesrepublik außerhalb von Kliniken. Der Tod wird durch Herzrasen (Kammerflimmern) verursacht, was zu einem sofortigen Herz-Kreislauf-Stillstand führt. Der häufig vermeidbare Tod so vieler Mitbürger ist eine der größten gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit.***

*Nach einem plötzlichen Herzversagen beginnen bereits nach fünf Minuten die ersten irreparablen Hirnschäden. Zum schadensfreien Überleben bleibt nur ein Zeitfenster von drei bis fünf Minuten. Die Hilfsfrist des Notarzt- und Rettungsdienstes beginnt in der Regel nach drei bis fünf Minuten. Die Hilfe innerhalb dieses Zeitfensters ist also weder von Notärzten noch von Rettungsdiensten machbar. Deshalb ist die Breitenausbildung der Bevölkerung die einzige Lösung des Problems. (Wortlaut: Björn Steiger Stiftung)*

Diese Worte der Björn Steiger Stiftung nahm der DRK Ortsverein Widdelswehr- Petkum auf und schulte seine Bereitschaftsmitglieder erneut ganztägig auf den Umgang mit einem automatisierten, externen Defibrillator (AED). Der DRK- Ausbilder, Brunke Wurps unterrichtete zunächst die Grundlagen der Herz-Lungen- Wiederbelebung (HLW), um dann im Anschluss diese Maßnahme mit einem AED zu unterstützen. Verschiedene Szenarien wurden durch gespielt, alle 12 HelferInnen mussten einen gesamten Durchlauf der HLW mit AED üben, um für den alltäglichen Dienst mit dieser Maßnahme und Gerät gerüstet zu sein! Der Ortsverein hält neben dem DRK Kreisverband, einen solchen AED für sämtliche Sanitätswachen auf Sportplätzen, „Neuem Theater“ und „Nordseehalle“, sowie anderen öffentlichen Veranstaltungen vor und führt es in ihren jeweiligen mobilen Unfallhilfsstelle (Krankenwagen) mit!

Die Anschaffung von AED- Geräten für Betriebe, Firmen, Verwaltungen, Banken, Sportstätten, Bahnhöfe und Flughäfen in Verbindung mit der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, wie sie von der Björn Steiger Stiftung initiiert wird, wird ausdrücklich begrüßt. Sollte Interesse an einer solchen AED- Ausbildung bestehen, so kann man sich an die DRK Kreisgeschäftsstelle Emden (Tel.20211) wenden und einen Termin vereinbaren.



Fotos v.l.n.r:

Stehend: Ausbilder, Brunke Wurps, Stefan Brinkmann, Ralf Oelrichs; Jens Spannhoff, Vanessa Kerker, Rudolph Oltrop, Karin Bauer, Werner Spannhoff, Ilona Kerker, Sandra Hoofdman

knieend: Rainer Spannhoff, Doris Bauer, Stephan Oelrichs